

Ein Theaterprojekt

von Transsilvanien bis an
die Ostseeküste



Vielfalt erleben!

Eine deutsch-rumänische
Jugendbegegnung

Termine

Vorbereitung in Berlin
nach Absprache Ende Juni

Reise nach Rumänien
07.-17. Juli 2019

Rückbegegnung in Deutschland
04.-13. Oktober 2019

Bewerbungsfrist
31. Mai 2019

Unterkunft
In Hostels und Gemeindezentren

Was musst du mitbringen?
Spaß am Austausch und der Diskussion
Lust auf Theaterspielen
Interesse Land und Leute kennen zu
lernen

Kosten

150,00 € für Reise, Unterkunft,
Verpflegung und Programm in beiden
Ländern

Anmeldung

Anmelden kannst du dich online auf
unserer Webseite

<http://www.ludwig-wolker-haus-berlin.de>

oder per Mail

Deine Ansprechpartnerin

Renate Krekeler-Koch
Ludwig-Wolker e.V.
Tel.030 75518103

E-Mail: info@ludwig-wolker-haus-berlin.de



Multiethnizität - neu gedacht!

Deutsch rumänische Jugendbegegnung
In Rumänien vom 7.-17. Juli 2019
In Deutschland vom 4.-13. Oktober 2019



„Multiethnizität neu gedacht!“ ist eine internationale Jugendbegegnung. Im Sommer und im Herbst 2019 treffen sich deutsche und rumänische Jugendliche für je zehn Tage in beiden Ländern.

Zusammen mit einem professionellen deutsch-rumänischen Schauspielerteam gestaltet ihr während eurer Reise ein ganz persönliches Theaterstück.

Thematisch dreht sich alles um das Zusammenleben verschiedener Ethnien in Vergangenheit und Gegenwart.

Keine Angst vor großen Themen!
Neugierde, Spontaneität und Offenheit sind die Zutaten der Performance.

Das erwartet dich

- Eine Reise durch Transsilvanien und Norddeutschland
- Eine Reise in die Vergangenheit und Gegenwart
- Viele verschiedene Orte und Menschen
- Stadtralleys und Straßeninterviews
- Drei Tage in einer Gastfamilie in Kronstadt
- Gedenkstättenbesuch und Zeitzeugengespräche
- Freizeit und Spaß in zwei europäischen Hauptstädten

Lass dich überraschen und inspirieren,
werde Teil dieses einzigartigen Projektes!



Kooperationspartner:



Kulturreferentin für
Siebenbürgen

HONTERUS
ALUMNI CLUB

DJK DEUTSCHES
JUGENDFORUM
KRONSTADT

Gefördert durch:



Erasmus+



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien